

Anmeldung

thorith@sucht.org oder Fax: 030 - 83001-505

Kontaktdaten:

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ/Ort

Tel.

Mail

Bitte reichen Sie, um Ihre Anmeldung verbindlich werden zu lassen, noch folgende Unterlagen ein:

- ausgefüllter Anmeldebogen, herunterladbar unter www.sozialtherapeut.sucht.org,
- Kopie des Masters, Bachelors oder des Diploms inkl. der staatlichen Anerkennung,
- Bestätigung Ihrer Anstellung,
- Mitteilung über Vollzeit oder mind. Teilzeit,
- schriftliche Zustimmung zur Weiterbildung durch den Arbeitgeber,
- Kurz-Konzeption Ihrer Einrichtung,
- Beschreibung des Arbeitsplatzes,
- 1 Lichtbild (freiwillig).

Datum/ Unterschrift

Gesamtverband für Suchthilfe e.V. - Fachverband der Diakonie Deutschland

Ihr starker Partner in der Fort - und Weiterbildung

Der GVS ist der einzige evangelische Bundesfachverband, der die diakonischen Einrichtungen der Suchthilfe vertritt und ihnen ein politisches Gewicht gibt.

Zusammen mit unseren Mitgliedseinrichtungen arbeiten wir auf der Grundlage eines gemeinsamen christlichen Leitbildes an dem Ziel, die Situation suchtkranker Menschen in Deutschland zu verbessern.

Dafür bieten wir auch seit mehr als 50 Jahren ein hochwertiges und bundesweit geschätztes Angebot an Fachtagungen und Bildungsmöglichkeiten für professionelle und ehrenamtliche Mitarbeiter an, das unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer „fit“ für die sich ständig wandelnden Anforderungen der Suchthilfe macht.

Gesamtverband für Suchthilfe e.V. Fachverband der Diakonie Deutschland

Invalidenstr. 29
10115 Berlin

Telefon: 030/ 83001 503

Telefax: 030/ 83001 505

E-Mail: thorith@sucht.org

www.sozialtherapeut.sucht.org

www.sucht.org

**Wir qualifizieren Sie für die
Herausforderungen in der Suchthilfe.**



WEITERBILDUNG zur / zum

Suchttherapeutin/en

- psychoanalytisch -

Gruppe 30/BLN

Start: ab Oktober 2019, Berlin

JETZT ANMELDEN!

*... gemeinsam stark
im Verbund!*

Psychoanalytisch - interaktionelle Weiterbildung zur/zum Suchttherapeutin/en

In dieser Fachrichtung geht es um das Anwenden einer auf Suchtkranke bezogenen Modifikation psychoanalytischer Diagnostik und Therapie. Diese Modifikation trägt der klinischen Erfahrung Rechnung, dass eine Suchterkrankung nach psychoanalytischem Verständnis häufig als strukturelle oder präödpale Störung zu verstehen ist.

Inhalte der Weiterbildung

- Vermittlung einschlägiger Theoriemodelle und Konzepte der Psychoanalyse,
- Vermittlung der psychoanalytisch-interaktionellen Therapiemethode,
- Erlernen von Übertragung und Gegenübertragung,
- Erlernen von therapeutischen Techniken des Antwortens von einem aktiv am Prozess beteiligten Therapeuten,
- Fokussierung auf das Hier und Jetzt.

Das Erlernen dieses Interventionsstils setzt voraus, dass der/die Therapeut/in in der Lage ist, die eigenen Reaktionen differenziert wahrzunehmen und zu kontrollieren. Deshalb hat die Selbsterfahrung neben der Theorie und dem fallzentrierten Lernen einen besonderen Stellenwert.

Didaktik und Organisation

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend und dauert 3 Jahre. Sie umfasst insgesamt 15 Seminarwochen, jeweils von Montag bis Freitag. Die Weiterbildung baut auf der traditionellen Dreiteilung psychoanalytischer Therapieausbildungen auf:

- berufsbezogene Selbsterfahrung (6 Wochenblöcke)
- Theorieseminar (5 Wochenblöcke)
- Fallseminare unter Supervision (4 Wochenblöcke)

Der gesamte Weiterbildungslehrgang erfolgt in einer Gruppe von maximal 12 Teilnehmenden und wird von Stammdozenten, die bei bestimmten Themen durch externe Referenten unterstützt werden, durchgeführt.

Zielgruppe

- Approbierte Ärzte/innen
- Psychologen/innen
- Sozialarbeiter/innen
- Sozialpädagogen/innen

Voraussetzungen

- eine zum Zeitpunkt der Weiterbildung bestehende Anstellung in einer einschlägigen Einrichtung,
- berufliche Vorerfahrungen in der Suchthilfe,
- Hochschul- oder Universitätsabschluss in den Bereichen Psychologie, Sozialpädagogik, Sozialarbeit (Bachelor, Master, Diplom) oder Medizin,
- die Möglichkeit, eine über mindestens sechs Wochen andauernde kontinuierliche Einzel- oder Gruppenbehandlung durchführen zu können.

Kosten

Die Kosten der dreijährigen, 600 Unterrichtseinheiten umfassenden Weiterbildung betragen 10.350,00 Euro (zzgl. Reisekosten und ggf. Unterkunft und Verpflegung).

Teilnehmer/innen, die die Gesamtkosten zu Beginn der Weiterbildung in voller Höhe begleichen, bieten wir Sonderkonditionen an.

Auf Antrag wird ein Mitgliederrabatt für die Kosten der Weiterbildung gewährt.

Das Curriculum der Weiterbildung zur Suchttherapeutin/zum Suchttherapeuten ist von der Deutschen Rentenversicherung und der Gesetzlichen Krankenversicherung geprüft und anerkannt.

30/BERLIN Psychoanalytisch - interaktioneller Weiterbildungskurs

Start: ab Oktober 2019 in Berlin

Dozenten

Dr. med. Andreas Dieckmann
Facharzt für Neurologie und
Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychoanalyse, Sozialmedizin



Dr. med. Darius Tabatabai
Chefarzt der
Vivantes-Entwöhnungsklinik
Hartmut-Spittler-Fachklinik,
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, MBA



Veranstaltungsort

Johannesstift-Akademie
Amanda-Wichern-Haus (Haus 12)
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin

www.bildungszentrum-johannesstift.de